Das Untersuchungsgebiet

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **16 (1995)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Das Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet umfasst den Talgrund von Bilten bis Glarus bzw. Ennenda (Glarner Unter- und Mittelland). Im nebenstehenden Kartenausschnitt sind die wertvollen Riedwiesen blau eingezeichnet, die grösseren Magerwiesen rot.

Riedwiesen (blau eingezeichnet)

1 Niderriet
Feuchtgebiet mit vielfältigen Lebensraumtypen (Gemeinde Bilten)

2 Dammabschnitte am Linthkanal
Einzelne artenreiche Riedwiesen (Gemeinde Bilten und Niederurnen)

3 Elmen
Feuchter, stellenweise auch trockener Magerstandort am Waldrand (Gemeinde Bilten)

4 Hüttenböschen
Riedwiese am Walensee (Gemeinde Mollis)

5 Dammabschnitte am Escherkanal
Mehrere kleinere Riedwiesen und Hochstaudenfluren (Gemeinde Mollis)

6 Weiherwiese
Verschilfte Riedwiese im Dorfinnern (Gemeinde Mollis)

Magerwiesen (rot eingezeichnet)

7 Facht, Fachtegg und Chelenwald
Mehrere grössere Magerstandorte am Waldrand (Gemeinde Mollis)

8 Brandwiesen
Sehr nährstoffarme Magerwiesen mit vielfältigen Lebensraumtypen (Gemeinde Netstal)

9 Flächen im Altiger und Stöck
Mehrere Magerwiesen mit Schutt- und Ruderalflächen, z. T. auch in Waldlichtungen gelegen (Gemeinde Netstal)

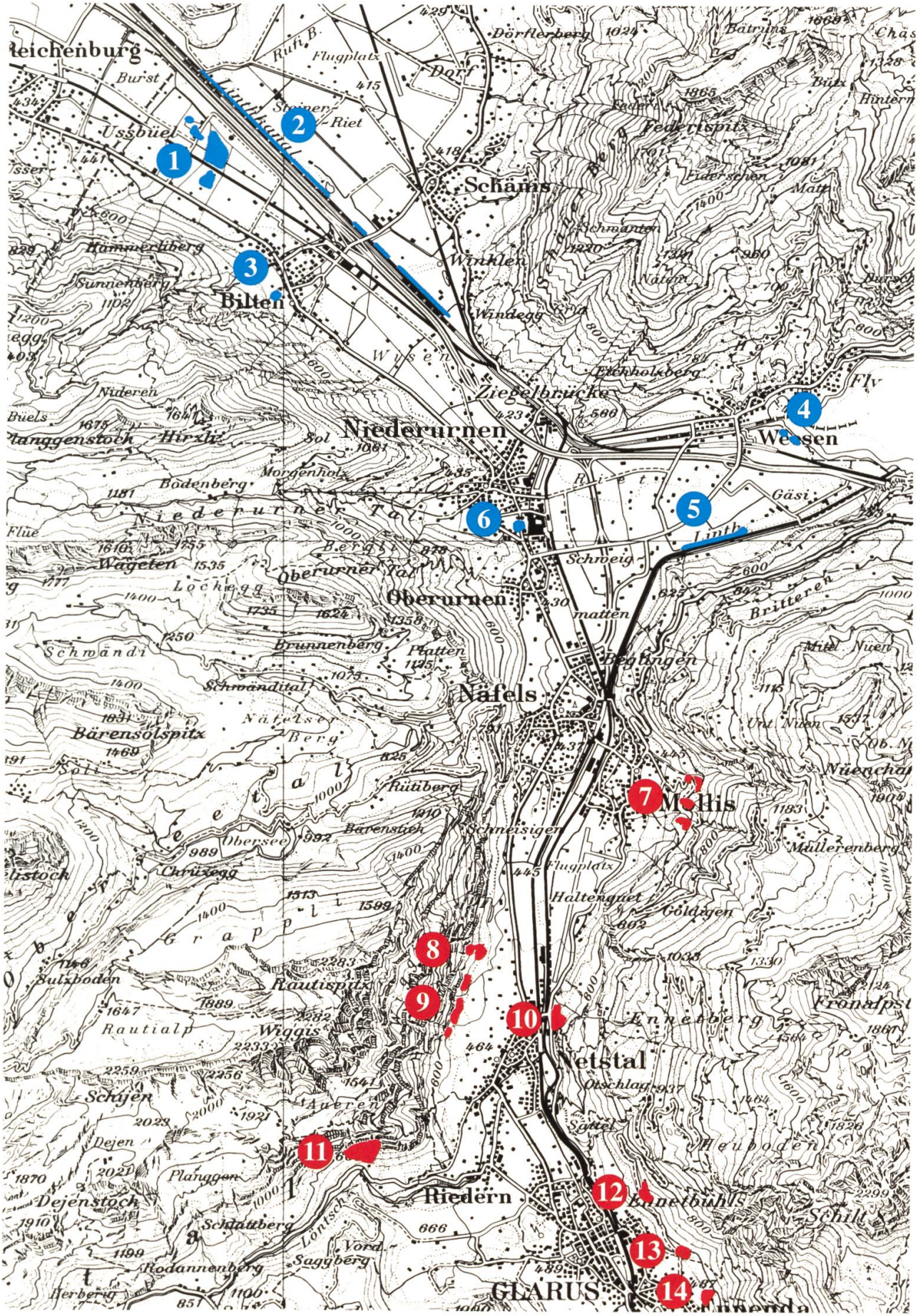
10 Schlatt
Stellenweise durch Düngung leicht beeinträchtigte Magerwiese (Gemeinde Netstal)

11 Büttenen
Ausgesprochen vielfältiges Gebiet mit Magerwiesen und Schuttfluren (Gemeinde Riedern)

12 Vogelbödeli
Magerwiese in einer Waldlichtung (Gemeinde Ennenda)

13 Ennetröslingen
Grössere Magerwiese am Waldrand (Gemeinde Ennenda)

14 Ätzgen
Allmählich verbuschende Magerwiese (Gemeinde Ennenda)



Ausschnitt Glarner Mittel- und Unterland, 1:100 000. (Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 30. 9. 1993